

Medieninformation

125/2024 (Polizeidirektion Dresden)

Staatsanwaltschaft Dresden
Polizeidirektion Dresden

Landkreis Meißen

Verdacht des schweren sexuellen Missbrauchs von Kindern

Beschuldigter in Untersuchungshaft

Die Staatsanwaltschaft Dresden und die Polizeidirektion Dresden ermitteln gegen einen 19-jährigen Deutschen u. a. wegen des Verdachts des schweren sexuellen Missbrauchs von Kindern.

Dem Beschuldigten wird vorgeworfen, am 11. November 2024 gegen 15:00 Uhr ein neunjähriges Mädchen an der Burgstraße in Meißen sexuell missbraucht zu haben. Nach dem zunächst unbekanntem Beschuldigten wurde öffentlich gefahndet (siehe Medieninformation der Polizeidirektion Dresden vom 13. November 2024 - Öffentlichkeitsfahndung 49/2024). Der Beschuldigte konnte am 20. Februar 2025 vorläufig festgenommen werden. Auf Antrag der Staatsanwaltschaft Dresden hat der Ermittlungsrichter am Amtsgericht Dresden am 20. Februar 2025 Haftbefehl gegen den Beschuldigten erlassen. Der Beschuldigte befindet sich nunmehr in Untersuchungshaft.

Der Beschuldigte ist nicht vorbestraft. Er hat keine Angaben zum Tatvorwurf gemacht.

Die Ermittlungen der Staatsanwaltschaft Dresden und der Polizeidirektion Dresden dauern an und werden noch einige Zeit in Anspruch nehmen.

Ihr Ansprechpartner

Oberstaatsanwalt
Jürgen Schmidt

Durchwahl

Telefon +49 351 446-2381
Mobil +49 172 35 44 671

presse@
stadd.justiz.sachsen.de

Ihr Ansprechpartner

Thomas Geithner

Durchwahl

Telefon +49 351 483-2400

medien.pd-dd@
polizei.sachsen.de

Dresden,
24. Februar 2024

Hausanschrift:

Polizeidirektion Dresden
Schießgasse 7
01067 Dresden

www.polizei.sachsen.de

Verkehrsanbindung:

Zu erreichen mit ÖPNV 1, 2,
3, 4, 7, 12, 62, 75

Behindertenparkplatz:
Gekennzeichnete Parkplätze
Schießgasse